Den Wandel gestalten – eine permanente Herausforderung für die Stadtbücherei



Die Zeiten, in denen Bibliotheken nur Ausleihorte waren, gehören endgültig der Vergangenheit an. Mit dem Siegeszug moderner Informationstechnologien und damit einhergehendem Bedeutungsverlust gedruckter Medien hat sich die Nutzung von Bibliotheken verändert.

Die Stadtbücherei verzeichnete 2015 nachgewiesene Aktivitäten von über 37.000 Kunden – nur 32.000 davon haben Bücher und Medien aus den Regalen entliehen. Der Zugriff auf das virtuelle Angebot nahm rasant zu. Fast 7 % der 1,73 Millionen Ausleihen entfielen auf eBooks.

Wer aber meint, dass damit der Ort Bibliothek nicht mehr wichtig ist, irrt. Die Menschen schätzen Bibliotheken als Aufenthalts- und Lernort – das zeigen mehr als 21.500 WLAN-Logins im vergangenen Jahr und fast 48.000 Nutzungsstunden an den Internet-PCs.

Erfolg bei Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche stillen ihren Lesehunger nach wie vor gern mit gedruckten Medien. Im Berichtsjahr wurden in Kinderbücherei und „JuWel“ – dem Jugendbereich - zusammen 375.000 Ausleihen erzielt – der zweithöchste Wert seit 1993, dem Jahr der Eröffnung des jetzigen Bibliotheksgebäudes.

Der Erfolg ist auf eine Vielzahl von Aktivitäten zurückzuführen: „Baby-Gutscheine“, die junge Eltern erhalten, zahlreiche Frühförderveranstaltungen und Ferienprogramme bis hin zu „Fit für die Facharbeit“ – dem Recherchetraining für die Oberstufe. Die Stadtbücherei ist ein wichtiger Partner für Kitas und Schulen.

Mit seinen Freizeitangeboten lockt das „JuWel“ die Jugendlichen in die Bibliothek. Sie treffen sich zum gemeinsamen Spiel und zu Turnieren, bei denen Wert auf die Einhaltung von Regeln und einen respektvollen Umgang untereinander gelegt wird. Mit „Creative Gaming“ beteiligte sich die Stadtbücherei am Kulturrucksack NRW. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln mit „Kodu“ eigene Spiele und bei „Let’s play“ werden Vorgehensweise und Strategie vor laufender Kamera beschrieben.

Zum entspannten Lesen wird der Chill-Bereich viel genutzt. Ein weiterer Beweis dafür, wie beliebt Bücher nach wie vor bei der Zielgruppe sind, liefern die Ausleihzahlen. Die Bücher und Medien des Jugendbereichs erzielten durchschnittlich 10 Ausleihen pro Jahr – mehr geht nicht.



Leseinsel, Zeitschriftenlounge und Kulturetage

Im Innern hat die Bücherei ihr Erscheinungsbild verändert. Die eng gestellten Bücherregale in der Eingangsetage haben Platz gemacht für eine große Leseinsel, auf der in inspirierender Weise Bücher und Medien ausgestellt werden. Sitzplätze laden ein, einen ersten Blick in die Bücher zu werfen oder sich mit anderen Besuchern auszutauschen. Die Filme, die im Untergeschoss dem „JuWel“ weichen mussten, werden auf dieser Ebene gut beleuchtet präsentiert ebenso wie das gesamte Zeitschriftenangebot. Mit Blick auf die Skulptur „Überfrau“ entstand eine Lounge, in der man die aktuellen, nun nicht mehr entleihbaren Zeitschriftenhefte lesen kann. Damit wurde dem Wunsch vieler Kunden entsprochen.



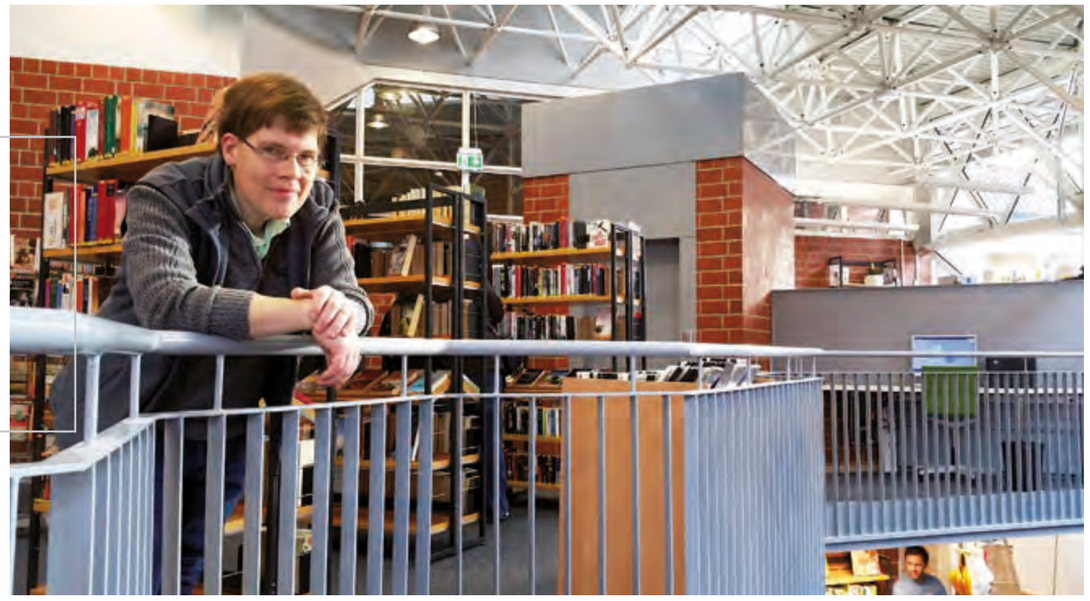
Verändert hat sich auch die erste Etage der Bücherei. Geht man über die Verbindungsbrücke, gelangt man auf die „Kulturetage“. Hier stehen jetzt – anders als früher – alle Romane und die Hörbücher zusammen, ergänzt um Literaturwissenschaft und Kunst. In einer Gebäudespitze wurde ein Veranstaltungsbereich geschaffen, wo seit Oktober zweimal im Monat kleine literarische Veranstaltungen stattfinden, wie beispielsweise Lesungen und Buchvorstellungen. ➔

Kundenorientiert: Hell und einladend – die neue Zeitschriftenlounge



Stadtbücherei 2015	
Besuche	788.736
Führungen für Kitas und Schulen	263 mit 6.021 Teilnehmern
Veranstaltungen zur Leseförderung	335 mit 8.394 Teilnehmern
Internetnutzung	47.920 h
Ausleihen	1.726.413

Nach dem Jahrhundert-hochwasser zurück am alten Standort: Die Stadtbücherei Kinderhaus





Ein neuer Katalog für die Stadtbücherei

Aber nicht nur am realen Ort, sondern auch in der virtuellen Welt bietet die Stadtbücherei Neues. Seit Mitte des Jahres gibt es einen neuen Online-Katalog, der den veränderten Recherchegewohnheiten im Internet Rechnung trägt. Man hat nur noch einen Suchschlitz. Bei großen Treffermengen muss man nicht mehr lange Listen durchblättern, sondern kann diese nachträglich einschränken. Die Suche auf eine Zweigstelle begrenzen, auf weitere Datenbanken zugreifen, persönliche Favoritenlisten anlegen – all das ist nun möglich. Eine weitere Neuerung: Nicht entliehene Bücher sind direkt über den Katalog bestellbar.



Mit allen Wassern gewaschen – Die Bücherei in Kinderhaus

Fast eineinhalb Jahre nach dem Unwetter im Juli 2014 konnte die Kinderhauser Bücherei ihr Übergangsquartier im Schulzentrum verlassen und wieder in das Bürgerhaus am Idenbrockplatz ziehen. Auf eine lange Trocknungsphase folgte das Warten auf den Förderbescheid, sodass mit der Sanierung der Räume erst im Sommer 2015 begonnen wurde. Im diesem Zuge konnte die Raumsituation der Bücherei deutlich verbessert werden. Die Verlegung der Treppe ermöglichte es, das ehemalige Büro in einen Veranstaltungsraum umzuwandeln. So müssen die zahlreichen Kinderveranstaltungen nicht mehr zwischen den Bücherregalen stattfinden. Am dritten Adventssonntag öffnete die renovierte Bücherei wieder mit einem attraktiven Buch- und Medienangebot für die Kinder – dank zahlreicher Spenden engagierter Bürgerinnen und Bürger und Mitteln aus dem Unwetterfonds.



Willkommen in der Stadtbücherei

Flüchtlinge sind ein Thema – auch für die Stadtbücherei. Viele kommen im Rahmen von Integrations- und Sprachkursen. Wegen fehlender Kapazitäten können diesen Gruppen keine Führungen angeboten werden. Daher wurde für die Begleitpersonen ein Handzettel entwickelt mit Informationen über die Angebote der Stadtbücherei, die auch für Flüchtlinge von Interesse sind. In der Bücherei im Gievenbecker La Vie sind regelmäßig die Schulvorbereitungsgruppen aus der Oxford-Kaserne zu Gast. Die Kinder finden dort ein Buch- und Spieleangebot vor, das sich an ihrer speziellen Lebenssituation orientiert. In Coerde sind diese Medien ausleihbar, denn die Flüchtlingskinder, die dort mit ihrer Hauptschulklasse in die Bücherei kommen, wohnen im ganzen Stadtgebiet. Zur Unterstützung von Lehrkräften und Ehrenamtlichen hat die Stadtbücherei außerdem einen Präsenzbestand mit didaktischen Materialien zu „Deutsch als Zweitsprache“ zusammengestellt – finanziert vom Freundeskreis der Stadtbücherei und empfohlen vom Kompetenzteam für Münsters Schulen.

Was es sonst noch gab

- 6. März 2015 „Nacht der Bibliotheken“
- 23. März 2015 WDR-Lokalzeit sendet „Ein Tag in der Stadtbücherei“
- 25. April 2015 Erster Flohmarkt des Freundeskreises: Mit den freiwilligen Verkäuferinnen sind jetzt mehr als 100 Ehrenamtliche in der Stadtbücherei im Einsatz.
- 23. Juni 2015 Abschlussfeier des Klasse(n)leseclubs für die Fünftklässler der Waldschule Kinderhaus und der Hauptschule Coerde
- 5. Sept. 2015 Kerstin Gier las vor über 200 Zuhörerinnen und Zuhörern in der Eingangsetage der Stadtbücherei.
- 2. Dez. 2015 Förderverein der Bücherei im Aaseemarkt wird mit dem Bürgerpreis in Silber der Stiftung Bürger für Münster ausgezeichnet. ■



Kontakt: **Stadtbücherei Münster**
Alter Steinweg 11 · 48143 Münster
Tel.: 02 51 / 4 92-42 42
buecherei@stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de/buecherei
www.facebook.com/stadtbuecherei.muenster